

Solidarität kennt keine Grenzen

Grundsatzpapier der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt der SPD Brandenburg – Selbstverständnis, Ziele, Arbeitsgrundlagen

Für eine tolerante Gesellschaft und eine menschliche Migrationspolitik

Vielfalt ist eine Kerneigenschaft moderner, weltoffener und humaner Gesellschaften. Wir sind davon überzeugt, dass kulturelle, sprachliche, ethnische und religiöse Diversität das Zusammenleben in unserem Land bereichern. Durch die Zuwanderung von Menschen aus aller Welt kann gerade ein hochentwickelter Staat wie Deutschland in vielerlei Hinsicht profitieren. Der Schutz für Asylsuchende und Flüchtlinge stellt zudem ein im Grundgesetz verankertes Grundrecht dar.

In einem Bundesland wie Brandenburg, das in den vergangenen Jahrzehnten durch einen vergleichsweise geringen Anteil an Bewohner*innen mit Migrationsanteil geprägt war, ist das interkulturelle Miteinander im Alltag auch mit Herausforderungen verbunden. Dennoch stellen wir fest, dass die öffentliche Diskussion der vergangenen Jahre zu diesem Thema zu stark von einer Betonung der Schwierigkeiten und Probleme geprägt war – die vielen mit der Migration verbundenen Chancen und ihre positiven Effekte kamen dabei häufig zu kurz.

Zudem kommt die Gesellschaft durch die Kräfte des rechten politischen Spektrums zunehmend in Bedrängnis. Dieser Tendenz müssen die progressiven Kräfte noch deutlicher als bisher eine laute Stimme entgegensetzen.

Die SPD in Brandenburg muss als diejenige politische Partei wahrgenommen werden, die sich lösungsorientiert mit den Herausforderungen der Migration auseinandersetzt und ihre Chancen einer vielfältigen Gesellschaft offen kommuniziert. Wir wollen mit der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt dazu beitragen, dass die SPD weiterhin klare Kante gegen Rechtsradikalismus, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie zeigt und eine moderne und menschliche Migrationspolitik betreibt.

Unsere Partei muss erste politische Anlaufstation für alle Mitbürger*innen mit Migrationshintergrund und für die in diesem Bereich ehrenamtlich Engagierten sein. Dabei stützen wir uns auf das sozialdemokratische Menschen- und Gesellschaftsbild, das von globaler Gerechtigkeit, Humanität, sozialem Zusammenhalt und Toleranz geprägt ist.

Wofür wir stehen

In der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Vielfalt der SPD Brandenburg haben sich Parteimitglieder mit und ohne Migrationsgeschichte zusammengeschlossen, um gemeinsam über Fragen des interkulturellen und vielfältigen Zusammenlebens zu diskutieren und an der migrationspolitischen Debatte teilzunehmen. Die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft stehen dabei ausdrücklich auch interessierten Personen ohne Parteibuch offen. Unsere Arbeit ist von den folgenden Zielen und Grundüberzeugungen geprägt:

- Wir setzen uns für eine progressive Integrations- und Migrationspolitik innerhalb der SPD ein und liefern Impulse für die Weiterentwicklung sozialdemokratischer Politik für Vielfalt und Teilhabe.
- Wir treiben die interkulturelle Öffnung innerhalb der SPD voran und wollen Menschen mit Migrationsgeschichte für die Mitarbeit und als Funktionsträger*innen in unserer Partei gewinnen.
- Wir bieten eine politische Heimat für alle, die sich ehrenamtlich und im Alltag für Migrant*innen und Geflüchtete einsetzen.
- Wir stellen uns entschieden gegen rechte Umtriebe und streiten für eine offene und tolerante Gesellschaft.
- Wir treten Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie in allen Bereichen des öffentlichen Lebens entschieden entgegen.

- Wir wehren uns dagegen, dass die schutzbedürftigsten Mitglieder unserer Gesellschaft – Geflüchtete, sozial Benachteiligte, Einkommensschwache – gegeneinander ausgespielt werden.
- Wir stellen uns gegen eine „Politik der Abschreckung“ von Geflüchteten in jeder Hinsicht
- Wir setzen uns ein für eine verstärkte Beteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und insbesondere von Geflüchteten an der Integrationsdebatte und im politischen Geschehen insgesamt.
- Wir betonen, dass die Sicherheit und Unversehrtheit aller bei uns Schutz suchenden Personen sowie deren Anspruch auf ein faires Verfahren gewährleistet sein muss.
- In diesem Zusammenhang setzen wir uns kritisch mit Verschärfungen des Asyl- und Migrationsrechts, sowie mit der Rückführung in Länder wie Afghanistan auseinander, in denen die Sicherheitslage umstritten ist.
- Wir sehen in einer entschlossenen Friedenspolitik, in fairen internationalen Handelsbeziehungen und in der Eindämmung der Folgen des Klimawandels wichtige Maßnahmen zur Bekämpfung von Fluchtursachen, denen sich die SPD künftig verstärkt widmen muss.

Was wir tun

Wir setzen uns nicht nur theoretisch mit den politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinander, sondern wollen auf verschiedenen Ebenen aktiv in unsere Partei und in die Gesellschaft hineinwirken. In den folgenden Bereichen wollen wir in der Zukunft tätig sein und sind dies auch bereits schon jetzt:

- Wir pflegen den Dialog und den Austausch mit Verbänden und Selbstorganisationen von und für Migrant*innen und mit relevanten Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und den Religionsgemeinschaften. Dadurch kennen wir aus erster Hand den Bedarf für eine erfolgreiche Integration und bereicherndes Zusammenleben verschiedener Kulturen.
- Wir arbeiten mit externen Expert*innen zusammen, um ein breites Meinungsspektrum abzubilden und viele verschiedene Perspektiven kennenzulernen.
- Wir vernetzen uns innerhalb der SPD – mit dem Landesvorstand der Partei, vergleichbaren Arbeitskreisen in anderen Landesverbänden und mit der Bundes-Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt. So fördern wir den parteiinternen Austausch zu migrationspolitischen Themen.
- Wir führen Parteimitglieder aus allen Regionen Brandenburgs zusammen und diskutieren zielorientiert über die unterschiedlichen integrationspolitischen Fragen in urban und ländlich geprägten Räumen.
- Wir beteiligten uns aktiv an Veranstaltungen, Diskussionsrunden und Demonstrationen, z. B. des Netzwerks „Tolerantes Brandenburg“ und positionieren die SPD dadurch gut sichtbar als eine „Partei der Vielfalt“.

Wohin wir wollen

In Zukunft wollen wir unsere Rolle als Kompetenzzentrum und Dienstleister in migrations- und integrationspolitischen Fragen für die SPD in Brandenburg noch professioneller und umfangreicher ausfüllen.

Zu unseren künftigen Aktivitäten soll auch die Ausrichtung von landesweiten Konferenzen gehören, im Rahmen derer wir parteiintern und mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur*innen über Migration, Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt diskutieren und gemeinsame Strategien und Vorgehensweisen entwickeln wollen. Unsere Vision ist die Weiterentwicklung von Brandenburg zu einem „Land der Vielfalt“.